

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 8. Sitzung des Rates
vom 16.03.2023
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr BGM Heiner Pahlmann

Vorsitzender

Herr Winfried Müller

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Ralf Bergander
Frau Ute Johannis
Herr Thorsten Karssies
Herr Richard Keib
Herr Christian Lübbe
Frau Anette Marewitz
Herr Oliver Neils
Frau Lisa Pörtge
Herr Lars Rehling
Frau Silke Schäfer
Herr Ralf Seeleib
Herr Dr. Harald Wegner
Herr Dr.-Ing. Benjamin Weinert

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Monika Bruning
Herr Heiner Hundeling
Frau Silke Kuhlmann
Frau Imke Märkl
Herr Andreas Quebbemann
Herr Ernst-August Rothert
Frau Katrin von Dreele
Herr Matthias Waldkötter

ab 18:15 Uhr anwesend

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Angelika Ballmann
Herr Jens Kerntopf
Herr Matthias Reyl
Herr Dieter Sieksmeyer

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Jürgen Kieseckamp
Frau Anette Staas-Niemeyer
Frau Anke Wittemann

Verwaltung

Frau Sonja Göhler
Herr BD Christian Müller
Udo Müller
Herr Klaus Sandhaus
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Andree Pfänder

Abwesend:**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Helmut Bei der Kellen
Herr Stephan Bergmann
Herr Karl-Georg Görtemöller

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borchering
Herr Oliver Reyle

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Barbara Pöppe
Frau Miriam Thye

Mitglied Die Linke

Herr Patrick Wenndorf

Mitglied AfD

Herr Mark Mecklenburg

Beginn: 18:00 Ende: 20:00

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|---------------|
| 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 06.10.2022 und 08.12.2022 | |
| 4 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Öffentliche Ausschreibung der Stelle "Erste Stadträtin/Erster Stadtrat (m/w/d)" | WP 21-26/0238 |
| 7 | überplanmäßige Aufwendungen - Pensions- & Beihilferückstellungen 2022 | WP 21-26/0221 |
| 8 | Jahresabschluss 2021 | WP 21-26/0240 |

- | | | |
|------|---|-----------------|
| 9 | Verkehrsregelung durch die Feuerwehr | WP 21-26/0230 |
| 10 | Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Achmer | WP 21-26/0232 |
| 11 | Bebauungsplan Nr. 103 „Im blauen Wunder“, 3. Änderung
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen WP 21-26/0077 und WP 21-26/0142 | WP 21-26/0219 |
| 12 | Bebauungsplan Nr. 201 "Stadt-sanierung Bahnhofsumfeld -
Kreisverkehrsplatz"
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen WP 21-26/0050 und WP 21-26/0143 | WP 21-26/0220 |
| 13 | Richtlinien zur Vergabe von städtischen Baugrundstücken für Ein-
, Zweifamilien- und Doppelhäuser | WP 21-26/0241 |
| 13.1 | Richtlinien zur Vergabe von städtischen Baugrundstücken für Ein-
, Zweifamilien- und Doppelhäuser | WP 21-26/0241-1 |
| 14 | Beantwortung von Anfragen | |
| 15 | Anfragen und Anregungen | |
| 16 | Einwohnerfragestunde | |

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

RV Müller begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung werde nicht beantragt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 06.10.2022 und 08.12.2022

RV Müller lässt über die Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 06.10.2022 abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	29 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	0 Enthaltungen

RM Sieksmeyer moniert das Protokoll der 7. Sitzung des Rates vom 08.12.2022. Das Protokoll sei insgesamt viel zu knapp gehalten, die Redebeiträge der Fraktionsmitglieder der Grünen sowie der CDU zum Haushalt (Antragsbegründungen) fehlen gänzlich.

So sei der Inhalt der Sitzung und die Begründung des Abstimmungsverhaltens für Personen, welche nicht an der Sitzung teilgenommen haben, überhaupt nicht nachvollziehbar.

EStR Willems verweist auf die Geschäftsordnung des Rates, wonach keine Wortprotokolle der Sitzung geführt werden, sondern Ergebnisprotokolle. In einem Ergebnisprotokoll werden die wesentliche Inhalte der Sitzungen protokolliert; insbesondere die Abstimmungsergebnisse.

RM Quebbemann entgegnet, dass diese Aussage von EStR Willems formal sicherlich richtig sei, hier jedoch ein Zwischenweg als Kompromiss sinnvoll wäre. Zumindest wesentliche Inhalte der Redebeiträge mit den wichtigen Kernaussagen sollten zur besseren Nachvollziehbarkeit schon protokolliert werden.

RM Sieksmeyer beantragt, dass die Niederschrift um die Redebeiträge zum Haushalt ergänzt wird.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
 24 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

RV Müller lässt über die Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 08.12.2022 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 25 Stimmen dafür
 1 Stimmen dagegen
 3 Enthaltungen

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

BGM Pahlmann berichtet über einige Termine, welche in den letzten Tagen stattgefunden haben bzw. zeitnah stattfinden werden.

Am 02.03.23 fand eine Sitzung des Innenausschusses des Niedersächsischen Landtages in der LAB in Hesepe statt. Da es sich um eine nichtöffentliche Sitzung gehandelt hat, kann BGM Pahlmann keine konkreten Sitzungsinhalte wiedergeben, thematisch ging es aber u.a. um die Sichtweise der Kommune zur Situation an der Hauptstraße und dem Bahnhofsumfeld in Hesepe etc.

Am 09.03. wurde der Veranstaltungsauftritt zur internationalen Themenwoche gegen Rassismus gefeiert. Entsprechende Flyer zu den verschiedenen Themen liegen für alle Ratsmitglieder aus.

Eine Gedenkveranstaltung zu den beiden tragischen Tötungsdelikten in Bramsche fand am 11.03.2023 in der St. Martin Kirche in der Innenstadt statt. In Zusammenarbeit mit den Schulleitungen soll das Thema Mitmenschlichkeit auch in den Schulen weiter vertieft werden.

Durch einen Brief der NOZ vom 15.3.2023 wurde mitgeteilt, dass die Geschäftsstelle der Bramscher Nachrichten bereits ab dem 18.03.2023 geschlossen wird.

BGM Pahlmann weist darauf hin, dass am 09.05.2023 statt der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt eine Informationsveranstaltung für die Rats- und Ortsratsmitglieder zum Thema Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik durchgeführt werden soll. Diese Veranstaltung wird aber nicht im klassischen Sitzungsformat stattfinden. Ort und Uhrzeit werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Zukunftsforum findet am 27.04.2023 im Ratssaal statt. Dort wird eine Referentin vom Deutschen Institut für Motivation zum Thema Glück referieren.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner vor.

TOP 6 Öffentliche Ausschreibung der Stelle "Erste Stadträtin/Erster Stadtrat (m/w/d)" WP 21-26/0238

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt die Wahlbeamtenstelle „Erste Stadträtin/Erster Stadtrat“ öffentlich auszuschreiben.

RM Rey stellt die Vorlage kurz vor.

RV Müller lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7 überplanmäßige Aufwendungen - Pensions- & WP 21-26/0221
 Beihilferückstellungen 2022

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche bewilligt überplanmäßige Aufwendungen gemäß § 117 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 672.723,00 € und zu den Beihilferückstellungen in Höhe von 139.672,00 €, gemindert um die noch zu Verfügung stehenden Mittel aus den Planansätzen 2022 von 42.017,27 €.

Insgesamt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 770.377,73 €.

Die überplanmäßigen Aufwendungen werden gedeckt durch entsprechende Mehrerträge bei den Anteilen an der Einkommensteuer.

RM Rey erläutert kurz die Vorlage.

RV Müller lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt gem. § 129 NKomVG über den Jahresabschluss 2021 und erteilt dem Bürgermeister für den Vollzug der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2021 die Entlastung.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 3.594.227,36 € ist gem.

§ 123 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 961.121,60 € ist gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

RM Reyl stellt die Vorlage zum Jahresabschluss kurz vor und zitiert aus der Stellungnahme des Bürgermeisters zum Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021, wonach „als Ergebnis bestätigt wurde, dass der Jahresabschluss zum 31.12.21 mit Anlagen und Anhängen und die Buchführung der Stadt Bramsche nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften entspricht und die Haushaltsführung ordnungsgemäß erfolgte. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität gaben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Stadt Bramsche werde wirtschaftlich geführt“

Diesen Worten schließt sich RM Reyl an und bedankt sich bei der Kämmerin Frau Bodensiek und der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Frau Göhler für die ausführlichen Berichte und Erläuterungen in den Fachausschüssen.

RM Lübbe schließt sich dem Dank an Frau Bodensiek und Frau Göhler sowie den Kolleginnen und Kollegen in den jeweiligen Abteilungen Finanzbuchhaltung bzw. Rechnungsprüfungsamt an. Das Jahr 2021 war ein besonderes Jahr, welches aufgrund der Pandemiebedingungen mit im Vorfeld sehr niedrig kalkulierten Einnahmepositionen und vorsichtig aufgestellten Ausgabepositionen angegangen wurde. Das Ergebnis sei letztlich positiver ausgefallen als im Vorfeld erwartet.

Der Mehrheitsfraktion sei es gelungen, trotzdem Investitionen z.B. in Gewerbe- und Industrieflächen, Kita-Neubau, Turnhallensanierung etc. vorzunehmen und somit Eckpfeiler für die Zukunft zu setzen. Das Bilanzvolumen der Stadt Bramsche konnte ebenso wie die liquiden Mittel gesteigert werden. Die Pro Kopf Verschuldung konnte weiterhin stabil bei ca. 1.100,- Euro gehalten werden.

RM Sieksmeyer entgegnet, dass der erfreuliche Jahresabschluss in erster Linie dadurch begründet ist, dass die geplanten Investitionen nicht in der veranschlagten Höhe erfolgt sind und zudem die Einnahmen aus Einkommens-, Umsatz- und Gewerbesteuer deutlicher positiver ausgefallen sind als im Vorfeld prognostiziert. Erfreulicherweise sei der seit 2011 eingeschlagene Kurs der Haushaltskonsolidierung auch von der jetzigen Ratsmehrheit fortgeführt worden, so dass der Schuldenstand der Stadt Bramsche weiter abgebaut werden konnte. Die Pro Kopf Verschuldung sei zwar relativ stabil, liege aber weiterhin ca. 300,- Euro über dem Landesdurchschnitt in Niedersachsen.

RM Sieksmeyer erläutert, dass sich der erfreuliche Trend im Jahr 2023 nicht fortsetzen wird, da alleine die Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit für die Kreisumlage und die gestiegenen Energiekosten signifikant steigen werden. Zudem werden auch die Personalausgaben deutlich höher ausfallen. Insofern plädiert die Fraktion der Grünen weiterhin für eine sparsame Haushaltsführung.

RM Quebbemann betont, dass die Pro Kopf Verschuldung in Bramsche auch bereits in den Haushaltsjahren 2017 - 2021 über der durchschnittlichen Pro Kopf Verschuldung im Land Niedersachsen gelegen hat, was gerade im Hinblick auf die Zinsbelastung problematisch sei. Die Kreisumlage werde im Übrigen nicht so stark erhöht, wie ursprünglich von der Kreisrätin vorgeschlagen wurde.

RM Kieseckamp führt aus, dass er sich über das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2021 freut und sich das Vertrauen in die handelnden Personen der Verwaltung ausgezahlt habe. Es sei sehr erfreulich, dass der genehmigte Rahmen der Kreditermächtigungen nur in Teilen in Anspruch genommen wurde und der Haushalt insgesamt sparsam geführt werde.

RV Müller lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 29 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltungen

TOP 9 Verkehrsregelung durch die Feuerwehr

WP 21-26/0230

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt, dass die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bramsche auf Antrag zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen ermächtigt wird, verkehrssichernde und begleitende Maßnahmen durchzuführen.

RM Rothert erläutert die Vorlage.

RV Müller lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 10 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters
 Achmer

WP 21-26/0232

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt, Herrn Björn Mai zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bramsche, Ortsfeuerwehr Achmer, zu ernennen und für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

RM Rothert erläutert die Vorlage und dankt Herrn Mai für seinen ehrenamtlichen Einsatz.

RV Müller lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

- TOP 11 Bebauungsplan Nr. 103 „Im blauen Wunder“, 3. WP 21-26/0219
Änderung
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen WP 21-26/0077 und WP 21-26/0142

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und - soweit abwägungsbeachtlich - in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung/Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Satzungsbeschlusses.
2. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103 „Im blauen Wunder“ wird gemäß § 10 BauGB in der vorliegenden Fassung als Satzung und zusammen mit der dazugehörigen Begründung beschlossen.
3. Die rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 103 „Im blauen Wunder“ wird im Geltungsbereich der 3. Änderung aufgehoben.

RM Bergander teilt mit, dass mit der Änderung des Bebauungsplanes die Grundlage für den Bau der Kindertagesstätte und des Dirtparks an dieser Stelle geschaffen werde.

RV Müller lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

- TOP 12 Bebauungsplan Nr. 201 "Stadtsanierung WP 21-26/0220
Bahnhofsumfeld - Kreisverkehrsplatz"
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen WP 21-26/0050 und WP 21-26/0143

Beschlussvorschlag:

4. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und - soweit abwägungsbeachtlich - in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung/Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Satzungsbeschlusses.
5. Der Bebauungsplan Nr. 201 "Stadtsanierung Bahnhofsumfeld Kreisverkehrsplatz" wird gemäß § 10 BauGB in der vorliegenden Fassung als Satzung und zusammen mit der dazugehörigen Begründung beschlossen.

RM Bergander führt aus, dass mit dem Beschluss des Bebauungsplanes die rechtlichen Möglichkeiten für den Bau des Kreisverkehrs Nordtangente/Zubringer B 68 geschaffen werden, welche für die Anbindung und Erschließung des Sanierungsgebietes „Bahnhofsumfeld“ notwendig sind.

RV Müller lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 13 Richtlinien zur Vergabe von städtischen
Baugrundstücken für Ein-, Zweifamilien- und
Doppelhäuser

WP 21-26/0241

TOP 13.1 Richtlinien zur Vergabe von städtischen
Baugrundstücken für Ein-, Zweifamilien- und
Doppelhäuser

WP 21-26/0241-1

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügten ergänzten Richtlinien zur Vergabe von städtischen Baugrundstücken für Ein-, Zweifamilien- und Doppelhäuser werden beschlossen.

RM Bergander erläutert, dass die bisherigen Vergaberichtlinien allgemein etwas unbefriedigend sind. Vieles sei bei der Vergabe von Baugrundstücken wünschenswert und alle Ratsmitglieder hätten hierzu sicherlich auch bestimmte Ideen, welche Kriterien bei der Vergabe berücksichtigt oder gewichtet werden sollten.

Allerdings gelte es die jeweilige Rechtsprechung zu beachten und bei der Aufstellung von neuen Richtlinien einzuhalten.

Eine Staffelung nach sozialen Gesichtspunkten (Einkommensgrenzen, Anzahl der Kinder usw.) sei möglich, nicht jedoch nach örtlichen Wohnverhältnissen (Ortsteile), auch wenn manche Ratsmitglieder es gerne so reglementieren würden.

RM Bergander erklärt, dass zukünftig gemäß der von der Verwaltung nach Gesprächen mit allen Ratsfraktionen im Rahmen einer interfraktionellen Besprechung überarbeiteten Vergaberichtlinien drei Lostöpfe gebildet werden und wie sich diese Lostöpfe zusammensetzen.

RM Hundeling entgegnet, dass es wünschenswert gewesen wäre, dass die Fraktionen etwas mehr Zeit zur Beratung über die Änderung der Richtlinien gehabt hätten.

Aus Sicht der CDU Fraktion gibt es einige Verbesserungsvorschläge, welche in der nun zur Abstimmung vorliegenden Fassung nicht berücksichtigt wurden.

Sinnvoll wäre es, wenn die Anzahl der erforderlichen Kinder in LOS I auf zwei oder sogar ein Kind gesenkt werden würde, so dass mehr Haushalte die Chance hätten, in Lostopf I aufgenommen zu werden.

Leider wurde es auch versäumt, den Ortsräten mehr Einflussnahme auf die Grundstücksvergabe zu ermöglichen. Zumindest bei der Berücksichtigung der Grundstücksgrößen wäre es schön, wenn die Ortsräte ein Mitbestimmungsrecht hätten.

Unbefriedigend sei es auch, dass ehrenamtliches Engagement der Grundstücksbewerberinnen und -bewerber nicht als Kriterium bei der Vergabe berücksichtigt wird.

RM Hundeling plädiert dafür, dass die nun zur Beschlussfassung vorgelegten Vergaberichtlinien zumindest nach einem gewissen Zeitraum von ca. 2 Jahren evaluiert und ggf. nachgebessert werden sollten.

RM Ballmann teilt mit, dass sie der Vorlage nicht zustimmen könne, da die Einkommensgrenzen Ihrer Meinung nach zu hoch gewählt wurden.

So würden zu wenig Geringverdiener berücksichtigt bzw. würden zu viele Bewerber in den Lostöpfen I und II landen, was wiederum die Chancen für die Geringverdiener mindern würde.

RM Staas-Niemann dankt dem Fachbereich 4 und insbesondere der zuständigen Mitarbeiterin Frau Wedler für die umfassende Überarbeitung der Vergaberichtlinien.

Sie hält die Richtlinien für sehr ausgewogen, da das modifizierte Losverfahren eine gerechte Vergabe ohne Ansehen der Person vorsieht. Auch die Berücksichtigung von kinderreichen Familien, welches ein besonderes Anliegen der CDU-Fraktion war, ist mit der Bildung eines weiteren Lostopfes gegeben.

Die Berücksichtigung Einheimischer wurde im rechtlich möglichen Rahmen eingearbeitet.

Auch sei es gelungen, eine weitere soziale Komponente zu berücksichtigen, nämlich eine Staffelung der Grundstückspreise je nach Einkommenshöhe.

Alternativ zu einem Losverfahren, welches offenbar von einer Fraktion rigoros abgelehnt wird, käme nur ein Punktesystem in Betracht. Dieses sei aber nach ihrer Erkenntnis keineswegs einfacher und gerechter, da hier große Schwierigkeiten in der Punktevergabe zu erwarten wären.

Wünschenswert sei es, dass die nun vorliegenden Richtlinien mit großer Mehrheit angenommen werden würden.

RM Neils ist der Meinung, dass man niemals eine absolute Gerechtigkeit erzielen könne, da jeder Gerechtigkeit anders beurteilen würde.

Gleichwohl sei es gelungen, die Vergaberichtlinien absolut rechtssicher aufzustellen. Nun müsse geschaut werden, was sich aus der tatsächlichen Anwendung der Richtlinien bei der Vergabe der Baugrundstücke ergibt. Die nächsten Vergaben von Grundstücken in den Baugebieten Kalkriese, Ueffeln, Lappenstuhl und Hesepe werde zeigen, ob die gewählten Kriterien in den Vergaberichtlinien sich bewähren oder angepasst werden müssen.

Die SPD Fraktion sei jederzeit gesprächsbereit, wenn Änderungen oder Optimierung der Richtlinien nach einer gewissen „Testphase“ interfraktionell besprochen werden sollen.

RM Sieksmeyer befürwortet es, dass auch Konzeptvergaben mit entsprechend formulierten Zielsetzungen außerhalb der Anwendung der Vergaberichtlinien durchgeführt werden können.

Er würde es begrüßen, wenn in größeren Baugebieten eine Quotierung bzgl. Ein- und Zweifamilienhäuser aber auch Reihen- oder Mehrfamilienhäuser vorgenommen werden würde, so dass auch Familien mit geringerem Einkommen die Chance auf Eigentumswohnraum haben, was üblicherweise eher beim Kauf einer Wohnung als beim Bau/Kauf eines kompletten Eigenheimes zu realisieren sei.

RM Hundeling schlägt vor, den genauen Zeitpunkt der Evaluierung der Richtlinien per Abstimmung festzulegen.

EStR Willems erläutert, dass eine Evaluierung jederzeit auf Wunsch einer Fraktion auf die Tagesordnung des Fachausschusses und des Rates gesetzt werden könne, so dass nun kein genauer Zeitpunkt festgelegt werden muss.

RM Neils betont nochmals das Angebot, sich nach der Vergabe der Grundstücke in den Baugebieten Kalkriese, Ueffeln, Lappenstuhl und Hesepe interfraktionell zusammenzusetzen und über die Erfahrungen mit den neuen Vergaberichtlinien auszutauschen.

RV Müller lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	23 Stimmen dafür
	5 Stimmen dagegen
	2 Enthaltungen

TOP 14 Beantwortung von Anfragen

RM Bruning bittet um Beantwortung der Anfrage aus der letzten Ratssitzung (TOP 4 Nr. 2), ob die Stadt Bramsche bereit sei, für den Waldorfkindergarten Evinghausen einen Teil der Baunebenkosten in Höhe von 50.000,- Euro zu bezuschussen.

EStR Willems erklärt, dass die Anfrage bereits beantwortet sei. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Zuschussantrag im Rahmen der Haushaltsdebatte 2023 zu beraten sei. Die Beratung hierzu ist erfolgt, Mittel wurden jedoch dafür in den Haushalt 2023 nicht aufgenommen.

TOP 15 Anfragen und Anregungen

1. RM Märkl bittet um Auskunft, wann die Hemker Straße (Fahrtrichtung von Achmer kommend stadteinwärts) wieder für den Straßenverkehr freigegeben wird.
BD Müller antwortet, dass derzeit noch auf das Ergebnis der Überprüfung des vom Landkreis Osnabrück beauftragten Prüfstatikers gewartet wird. Sobald dieses vorliegt und keine weiteren Bedenken geäußert werden, erfolgt durch den zuständigen Fachbereich 2 die sofortige Freigabe der Straße für den Straßenverkehr. Mit dem Eingang des Prüfergebnisses wird in Kürze gerechnet.
2. RM Märkl fragt, wann die Beschilderung so geändert wird, dass das Befahren des Kirchplatzes mit dem Fahrrad endlich auch offiziell erlaubt sei.
BGM Pahlmann führt aus, dass die Einrichtung der Fahrradstraße abgewartet wird und dann die entsprechende Beschilderung in einem Zuge angepasst wird. Dieses könne noch einige Wochen dauern, bis dahin bittet BGM Pahlmann noch um etwas Geduld.
3. RM Sieksmeyer schlägt vor, dass seitens der Verwaltung eine Pressemitteilung zur Förderrichtlinie zur Bezuschussung von Balkonkraftwerken veröffentlicht wird.
BD Müller teilt mit, dass bereits jetzt ein großes Interesse an der Förderung besteht, eine entsprechende Pressemitteilung könne aber gerne noch erfolgen.
4. RM von Dreele erkundigt sich erneut, wann mit einer Wiedereröffnung der Aufgabenbereiche Bürgerservice und Kfz-Zulassung für Besucherinnen und Besucher an Samstagen zu rechnen sei.
EStR Willems erklärt, dass es in den Aufgabenbereichen Meldewesen und Kfz-Zulassung in der letzten Zeit einige Personalwechsel gegeben habe. Sobald die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausreichend eingearbeitet seien, was für die Übernahme des Samstagsdienstes unerlässlich sei, werden die Aufgabenbereiche samstags wieder geöffnet. Hiermit sei in den Wochen nach Ostern zu rechnen.
5. RM Rothert hätte sich gewünscht, dass zu Beginn der heutigen Ratssitzung eine Gedenkminute zugunsten der Opfer und der Familie der beiden Tötungsdelikte der vergangenen Tage gehalten worden wäre und auch den Einsatzkräften des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und der Polizei gedacht worden wäre.
BGM Pahlmann erklärt, dass das zwischen dem Ratsvorsitzenden und dem Bürgermeister besprochen und auch in Erwägung gezogen wurde. Letztlich habe man sich darauf geeinigt, dass die zentrale Gedenkfeier am Samstag, 11.03. gehalten wurde und nunmehr die bereits erwähnte Aufarbeitung in Zusammenarbeit mit den Schulen, Jugendpflege und Kirchen unter

dem Motto „Mitmenschlichkeit“ den schrecklichen Gewalttaten entgegengesetzt werden soll.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner vor.

Winfried Müller
Vorsitzender

BGM Heiner Pahlmann
Verwaltung

Andree Pfänder
Protokollführer